

## Schriftlicher Antrag auf Zeugenentschädigung

Ich beantrage folgende Entschädigung für die Wahrnehmung des Termins als Zeugin / Zeuge:

Behörde, wo der Termin stattgefunden hat  Amtsgericht  Landgericht  Oberlandesgericht  
 Staatsanwaltschaft  \_\_\_\_\_ (Ort)

Geschäfts-Nr.: \_\_\_\_\_ Bezeichnung der Angelegenheit \_\_\_\_\_

1	Vorname, Name, genaue Anschrift	Bankverbindung:
		Bankinstitut: _____
		IBAN: _____
		BIC: _____
	Tel.-Nr.: _____	Kontoinhaber(in): _____

2	Termin am: _____	
	Beginn der Reise (Datum/Uhrzeit)	Beginn des Termins (Uhrzeit)
	Entlassung aus dem Termin (Uhrzeit)	Beendigung der Reise (Datum/Uhrzeit)

3	Am Terminstag ausgeübte Tätigkeit: <input type="checkbox"/> Beruf _____ <input type="checkbox"/> Selbstständige(r) <input type="checkbox"/> Schüler(in) <input type="checkbox"/> Rentner(in) / Pensionär(in) <input type="checkbox"/> Hausfrau / -mann <input type="checkbox"/> _____
	<input type="radio"/> Entschädigung für Verdienstaufschlag (siehe beigefügte Nachweise, z. B. Verdienstaufschlagbescheinigung d. Arbeitgebers, Gewerbeanmeldung“) <input type="radio"/> Nichtselbstständige(r) _____ Std. zu _____ Euro <input type="radio"/> Selbstständige(r) als _____ durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen _____ Euro versäumte Arbeitszeit _____ Std.
	<input type="radio"/> Entschädigung für Nachteile bei der Haushaltsführung Anzahl der Personen im Haushalt: _____ Ich bin <input type="radio"/> nicht erwerbstätig. <input type="radio"/> teilzeitbeschäftigt mit regelmäßiger täglicher Arbeitszeit von _____ Uhr bis _____ Uhr.
	<input type="radio"/> Entschädigung für Zeitversäumnis <input type="radio"/> Verdienstaufschlag, Nachteile bei der Haushaltsführung oder Zeitversäumnis sind mir nicht entstanden.

4	<input type="checkbox"/> Fahrtkostenersatz <input type="checkbox"/> Kraftfahrzeug <input type="radio"/> Fahrer(in) <input type="radio"/> Mitfahrer(in) _____ km Hin- u. Rückweg <input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel (Belege bitte beifügen) _____ Euro <input type="checkbox"/> sonstiges Beförderungsmittel _____ Euro
---	--

5	<input type="checkbox"/> Übernachtungskosten (Belege bitte beifügen) _____ Übernachtung(en)
---	---

6	<input type="checkbox"/> Vertretungskosten (Belege bitte beifügen) _____ Euro
---	---

7	<input type="checkbox"/> Betreuungskosten (Belege bitte beifügen) _____ Euro
---	--

8	<input type="checkbox"/> sonstige Kosten (z. B. Parkgebühren etc., Belege bitte beifügen) _____ Euro
---	--

Einen Vorschuss auf die Zeugenentschädigung habe ich  
 nicht erhalten.  
 in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro erhalten.  
 in Form eines Bahngutscheines erhalten.

**Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit vorstehender Angaben.**

\_\_\_\_\_  
 (Ort, Datum) (Unterschrift)

## Wichtige Hinweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, jeweils die weibliche und die männliche Bezeichnung zu verwenden. Soweit neutrale oder männliche Bezeichnungen verwendet werden, sind darunter jeweils weibliche und männliche Personen zu verstehen.

Jeder vom Gericht geladene Zeuge hat einen Anspruch auf Entschädigung im Rahmen der Bestimmungen des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes. Die Entschädigung wird nur auf Antrag gewährt.

Der Anspruch auf Entschädigung erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Monaten nach Beendigung der Zuziehung als Zeuge ein entsprechender Antrag gestellt wird oder wenn Zeugen auf Entschädigung verzichten.

Die Anweisung Ihrer Entschädigung erfolgt in der Regel bargeldlos. Daher geben Sie bitte unbedingt Ihre Bankverbindung an. Die IBAN hat immer 22 Stellen, wobei die ersten 2 Stellen aus einem Länderkennzeichen bestehen. Die Stellen 3 und 4 sind für eine Prüfziffer reserviert, die auf die restlichen 18 Stellen abgestimmt ist. Der Großteil der IBAN – die letzten 18 Stellen – besteht aus der 8-stelligen Bankleitzahl zuzüglich der national gültigen 10-stelligen Kontonummer.

Die Höhe des Verdienstaufschlags sowie die Auslagen können nur ersetzt werden, wenn diese durch Belege nachgewiesen sind.

Bitte geben Sie unter Punkt 3 ebenfalls an, ob es sich bei Ihnen um einen Erwerbstätigen, der sich im Urlaub bzw. in Freizeit befindet oder der nacharbeiten muss, handelt.

Ihren Verdienstaufschlag erhalten Sie jedoch für nicht mehr als zehn Stunden je Tag und höchstens 21 EUR je Stunde.

Sind Sie nicht erwerbstätig und führen einen Haushalt für mehrere Personen, erhalten Sie grundsätzlich eine Entschädigung für Nachteile bei der Haushaltsführung für nicht mehr als zehn Stunden je Tag und höchstens 14 EUR je Stunde.

Tritt kein Verdienstaufschlag ein, erhalten Sie die nach dem geringsten Satz bemessene Entschädigung von 3,50 EUR.

Wenn Sie die Reise von einem anderen als dem in der Ladung genannten Ort aus angetreten haben, und dieses dem Gericht nicht mitteilen oder mitgeteilt haben, können Ihnen widrigenfalls die entstandenen Mehrkosten nicht erstattet werden.

Die Entschädigung für Fahrtkosten ist nicht gegeben, wenn Sie von einem anderen im Termin herangezogenen Zeugen oder Beteiligten mitgenommen wurde und tatsächlich selber keine Fahrtkosten hatten.

Bei der Benutzung eines eigenen oder unentgeltlich zur Nutzung überlassenen Kraftfahrzeugs werden 0,25 Euro für jeden gefahrenen Kilometer zzgl. bar anfallender Auslagen (insbesondere Parkentgelte) erstattet.

Sollten Ihnen voraussichtlich erhebliche Fahrtkosten oder sonstige Aufwendungen entstehen, so kann Ihnen auf Antrag ein Vorschuss für Reiseentschädigung gewährt werden. Dieser eventuelle Antrag ist unbedingt anzugeben.

Wer vorsätzlich falsche Angaben macht, kann bei Nachweis wegen Betruges bestraft werden.

Im Übrigen wird auf die weitergehenden Hinweise in dem Schreiben, mit welchem Sie als Zeuge zum Termin geladen wurden, verwiesen.